

Rasende Schützen

Mobile Forces

Actionfans mit Führerschein, aufgepasst! Die Einheiten der Mobile Force suchen dringend fronttaugliche Rennfahrer mit Waffenerfahrung.



Auf CD/DVD:
Video-Special

Das englische Softwarehaus Rage, bislang durch eher weniger erfolgreiche Software wie **Hostile Waters** oder **Incoming Forces** bekannt, brütet seit einiger Zeit an der eierlegenden Wollmilchsau der Ego-Shooter: **Mobile Forces** will das Teamplay von **Counterstrike** mit der Action von **Unreal Tournament** und fetzigen Fahr-Einlagen im Stile von **Halo** vereinen.

Kampf den Bots!

Genau wie **Unreal Tournament** ist **Mobile Forces** hauptsächlich ein Online-Shooter. Wer erst üben will, greift zum Offline-Modus und zockt sich mit maximal 15 (im Gemeinheitsgrad variablen) Bots. Sogar eine Solo-Kampagne haben die Entwickler eingebaut, in der Sie durch das Gewinnen von Matches neue Arenen freischalten: Ist man anfangs in einem Parkhaus unterwegs, kommen im Laufe der Zeit zehn neue Abschnitte wie Flughafen oder eine Wildwest-Stadt dazu. In jedem Areal wählen Sie vor dem Einsatz unter acht Waffen wie Raketenwerfer oder Scharfschützengewehr, wobei Sie nur eine begrenzte Zahl an Wummen tragen dürfen.

Die Bots suchen sich selbstständig einen Platz in den physikalisch glaubwürdigen Fahrzeugen.



Gesprenzte Vehikel lösen großartige Explosionen aus, die Kettenreaktionen nach sich ziehen können.

Insgesamt soll es acht Spielmodi geben, die über die Klassiker Deathmatch und Capture-the-Flag hinausgehen. Im »Trailer«-Modus beispielsweise müssen Sie einen Transporter im gegnerischen Camp deponieren. Besonders in den Team-Modi kommen die cleveren Bots zur Geltung: Die Computerkame-

raden gehen selbstständig vor, fahren rempelfrei Fahrzeuge und koordinieren ihr Vorgehen untereinander.

Bitte anschnallen

Wichtigste Neuerung in **Mobile Forces** sind die Fahrzeuge: Ob kleiner Jeep oder dicker Wagen agieren physikalisch glaubwürdig. So lassen sich damit wilde Powerslides hinlegen, und nach übertriebenen Hüpfern schaukeln die Kisten wie wild. Geschickte Schüt-

zen zerschießen die Reifen der Vehikel, um sie auszubremsen, oder ballern gleich auf den Tankdeckel – was eine gigantische Explosion auslöst. Alle Fahrzeuge sind von mindestens zwei Personen benutzbar, wobei eine fährt und die anderen ballern dürfen.

Obwohl **Mobile Forces** auf einer modifizierten Version der **UT**-Engine basiert, wirken viele der Umgebungen trist und die Animationen mau. Aber bis zum Erscheinen im Mai ist ja noch Zeit für Verbesserungen. **PK**

Mobile Forces

Genre: Taktik-Shooter
Termin: Mai 2002

Entwickler: Rage
Ersteindruck: Gut

Paul Kautz: »Man nehme witzige Spielmodi, vermische sie mit toller Fahrzeugphysik und hebe danach schlaue Bots drunter. Fertig ist der leckere Mobile-Forces-Cocktail, der – wenn die Entwickler noch an der Grafik feilen – der Shootergemeinde gut schmecken dürfte.«